

	<b>Vorlagen- Nr.</b>	
	<b>SB-0009/2023</b>	

## Sachstandsbericht

<b>Betreff</b>
<b>Sachstand zur Schulnetzplanung</b>

Mit Beschluss: StR/0472/2022 vom 04.04.2022 wurde die Neufassung der Schulnetzplanung für die staatlichen Schulen in Trägerschaft der Stadt Eisenach beschlossen und anschließend der Antrag auf Zustimmung dazu beim Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (TMBJS) mit Schreiben vom 06.04.2022 eingereicht.

Das Antwortschreiben des TMBJS vom 10.02.2023 ging am 15.02.2023 bei der Stadtverwaltung Eisenach ein. Darin wurde im Wesentlichen festgestellt:

- Dass das Beteiligungsverfahren ordnungsgemäß durchgeführt wurde,
- Die Schulnetzplanung den diesbezüglichen Anforderungen des Thüringer Schulgesetzes entspricht,
- Die demographische Entwicklung sowie die Prognosen zur Schülerzahlentwicklung nachvollziehbar sind und
- Die daraus abgeleitete Bereitstellung der sächlichen Ressourcen (Schulgebäude und Kapazitäten) den ausgewiesenen Schulbedarf decken und einen geordneten Schulbetrieb gewährleisten.

Zu den Planungen für die einzelnen Schularten wurde wie folgt Stellung genommen:

- Den Planungen für die **Grundschulen** wurde uneingeschränkt zugestimmt.
- Den Planungen für die **Regelschulen** wurde zugestimmt. Darüber hinaus wurde angeregt, zur Vermeidung von Überkapazitäten an der Wartburgschule, eine Zusammenarbeit der Wartburgschule mit der Oststadtschule zu prüfen.
- Den Planungen für die **Gemeinschaftsschule** wird mit dem Hinweis entsprochen, der teilweise eingetretenen Unterschreitung der Mindestschülerzahlen mit einer stärkeren Vernetzung mit anderen Schulen entgegen zu treten.
- Den Planungen für die **Gymnasien** wurde uneingeschränkt zugestimmt. Die Bereitstellung zusätzlicher Raumkapazitäten wurden ausdrücklich befürwortet.

Hinsichtlich der Umsetzung der Maßnahmen zur baulichen Weiterentwicklung gemäß Pkt. 7.2 der Schulnetzplanung ist aktuell nachfolgender Sachstand erreicht.

1. Planungsgespräche zwischen der Schule, Bauverwaltung, Architekt und Schulverwaltung haben stattgefunden. Auf dieser Basis erfolgt die Einreichung des konkretisierten Fördermittelantrag inkl. Kostenplanung bis zum 30.04.2023.
2. Der Einbau von raumlufttechnischen Anlagen hat in der Hörselschule begonnen und soll bis 09.06.2023 abgeschlossen sein. Für die Jakob-Schule musste die entsprechende Ausschreibung aufgrund der Angebotshöhe aufgehoben werden. Die deshalb erforderliche Fristverlängerung wurde beim Fördermittelgeber beantragt, jedoch nicht genehmigt.
3. Unverändert.
4. Unverändert. Planung nebst Fördermittelantrag ist für 2024 vorgesehen.
5. Aktuell arbeitet die Schule an der Erstellung eines pädagogischen Konzeptes als Grundlage zur Beantragung von Fördermitteln zur Verbesserung der Ganztagsbetreuung. Sobald die Landesrichtlinie dazu in kraftgetreten ist, soll ein Fördermittelantrag gestellt werden.
6. Für den weiteren Ausbau des Dachgeschosses zur Erweiterung der Unterrichtsflächen wurde, nach Abstimmung mit dem Bereich Denkmalschutz, ein Bauantrag gestellt. Geplanter Beginn der Arbeiten ist 2023.
7. Auf dem Schulgelände der Scholl-Schule sollen in diesem Jahr Hochbeete sowie eine Volleyballfeld errichtet werden. Darüber hinaus unverändert.
8. Unverändert.
9. Unverändert.